Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 29

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

An unfere liebwerthen Korrefpondenfinnen Alle. Sobjere Gewalt vorbehalten, werden wir am 27. dies für Sie im Löwen in Winterthur zu treffen fein und entbieten bis dahin unfere herzlichen Gruße!

Fr. L. in Ch. Wir hoffen Sie nun im richtigen Besitze der gewünschten Rummern. Daß wir ausschließlich in tabellojen Exempla-ren expedieren lassen, werden Sie wohl glauben. Der Fall jedoch ift nicht vereinzelt, daß auf der Postastage das Blatt zurückbehalten und gelesen wird, so daß dasselbe in oft "zerlese-nem" Zustande in die Hand des Abonnenten gelangt, was allerdings nicht angenehm ift, wenn der ganze Jahrgang eingebunden werden foll.

den soll. Scochbeftissene. Das Kaninchensteisig ist zur und leicht verdaulich, wie Hührer. Wit Küchenabsällen und angebrühtem Nauhmehle gestüttert sind sie sehr leicht zu masten. Hen. Ben. B. Die ächten und eigentsichen Eervelat würfte bereitet man aus dem jorgsältig zerkleinerten, mit Salz, Juder, Salveter und Viesler gemischen Schinkeliebe des Schweines, in Italien wird auch Selssseitschap dazu genommen. Die hierzulande bereiteten, landläusigen Gervelats haben mit den eigentlichen Gervelats nichts gemein, als nur den Namen, doch sinden sie ebenfolehr ühre Kiebhader und Käuser als das ausländische Perdutt. Broduft.

Begetarierin. Die in Scheiben gefchnittenen Kohlrabi läßt man eine Biertelstunde in siedendem Salzwasser weich fochen, dann bringt

nen Köhltabi lätt man eine Viertelftunde in siedendem Salzwasser weich fochen, dann bringt man sie, nachdem man das Wasser abgegessen, in siedende Milde, in weldze man ein Stüdsücke Auther, eine Prije Salz und eine Prije Muskatnuß gibt und die Mutter verdickt. Bester jehnecken und aber die Kohltaden mit einfacher, guter Butterjauce abgelocht. Sparsame Kansfran. Berjucken Sie es mit einer seinen Sorte Dasenußl der die es mit einer seinen Sorte Dasenußl der die es mit einer seinen Sorte Dasenußl der die zu diesen zu Worgenzuppe. Zea-Mehl eignet sich ehrnichts in vorzüglicher Weise zu diesen Ausgeschle zu diesen Ausgeschle zu diesen Ausgeschle der Siede Verlief am dertigen Platz fausen So Sied der Artikel am dertigen Platz fausen kannen, ist uns nicht bekannt. In St. Gallen erhalten Sie diese bei der Krima K. L. Jollitofer z. Waldbyern. Fran Ausstelliche Z. in S. Wir bedienen uns in der Küche mit ganz besonderem Vortheile zum Absieden, Schwellen und Dämpfen von Fleisch, Gemüße und Mchließen des Dampftopies (Werfertüger derr B. Juber in Waltwil) und zum Backen, Braten und Dünsten (auch von Obst) des Universaleskochtopies (werfertuger derr B. duber in Waltwil). Diese beiden Küchengeräthe ergänzen sich in better Weise. Beide erfordern nur wenig Zeit und ein Winimum von Verenumaterial, um befter Weije. Beibe erfordern nur wenig Zeit und ein Minimum von Brennmaterial, um bie Speisen darin ichmachaft und gar zu tochen. bie Speisen darin ichmachaft und gar zu fochen. Im Dampflochtopf läßt sich zwar ebenfalls ein vorzüglicher Braten erzielen, doch empfiehlt es sich aus Gründen der Sparjamteit besser, wenn die Knochen und ungeraden Fleischstücken jammt dem zu siedenbein Gemüse im Dampf-tochtopf zur Gewinnung von träftiger Fleisch-juppe zugesetzt werden, währenddem das Braten-kith der Die glore der Eucken im Universie ftud, das Obft oder der Ruchen im Univerfalftüch, das Ohft der Kuchen im Universal-tochtopie zur Behandlung fommen. Einmal in Benugung dieser zwei so zwecknäßigen Rüchen-geräthe, wird es Ihnen gehen wie uns, Sie werden jelbe in teinem Falle mehr entbehren wollen. Wir beschäften Ihnen gerne Prospetse; auch sind wir mit Bergnügen bereit, Ihnen die beiden Objette bei uns in Aftivität vor-zweisen.

Abonnentin in F. Gin ichlimmer Rüchen-Abonnenten in F. ein ichlimmer actugenseselle ist allerdings der beigende Rauch, boch läßt sich bei diesem Uebelstande vollständige Abhülfe ichassen. Das Nähere spierüber in nächter Aummer, do der Naum ums diesmal ein Eingehen auf diese michtige Küchenmaterie nicht gestattet. Bis dahin unterlassen Sie die in Aussicht genommene kostipielige Umbaute, fie durfte faum in jo tadellofer Beife bem 3mede entsprechen als die Aenderung, welche wir in der folgenden Nummer besprechen werden. 28. E. Poudre dépilatoire fennen wir

auf seine Eigenschaften nicht, da wir bis dato weder Beranlassung noch Gelegenheit hatten, biesen Stoff zu prüfen.

409] Gesucht:

In eine Spezereihandlung in St. Gallen ein gesundes, starkes Mädchen, willig zu jeder Arbeit. manierlich im Bedienen; schön Schreiben nicht erforderlich, aber gutes Kopfrechnen. Eintritt baldigst. Anmeldungen mit Zeugnissen bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X.

Eltern werden gesucht

für zwei normal entwickelte **Knaben** (Brüder), der eine 10, der andere 9 Jahre alt, und für ein Mädchen von 11/2 Jahren.

Traurige Familienverhältnisse machen eine dauernde bessere Versorgung der gerannten Kinder nöthig. Da es nun immer kinderlose, von Gott mit Gütern gesegnete Ehepaare gibt, denen es Freude macht, in Ermangelung eigener Kinder an frem-den in jeder Hinsicht Elternstelle zu ver-treten, so erlaubt sich der Unterzeichnete, treten, so erlaubt sich der Unterzeichnete, bittend und fragend im Leserkreise dieses Blattes sich umzusehen, ob da Jemand wäre, den Herz und Verhältnisse zum Samariterwerk antrieben. — Entschädigung können wir keine anbieten, dafür wird Gott sorgen.

Angebote nimmt entgegen und zu jeder gewinselten Auskunft ist geme bereit.

Angeote Auskunft ist gerne bereit: St. Gallen, 13. Juli 1882. 404] G. Schönholzer, Pfarrer.

Ein braves, anständiges Mädchen, welches etwas von den Hausgeschäften versteht und Lust hat, sich in einem guten Hause weiter auszubilden, findet Stellung bei entsprechendem Lohne.

Anmeldungen wolle man an die Expedition dieses Blattes adressiren. [406]

Stelle-Gesuch:

für eine Pfarrerstochter, die mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin, auch die Erziehung der Kinder dürfte ihr ruhig anvertraut werden. Adresse ertheilt die Expedition.

411] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

Zu vermiethen:

394] Einfach möblirte Zimmer, in

schöner, sonniger Lage.

Auskunft darüber ertheilt das Geschäfts-

bureau C. Bühler in Samaden.

Gegen schwierige und hartnäckige Hautleiden,

als: trockene, nässende und beissende Flechten, Grind, Kopf- und Bartschup-pen etc., bedient man sich am besten meiner speziell hiezu bereiteten neuen Pommade, welche alle andern äusser-Pommade, welche alle andern äusserlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungsschreiben vorliegen. Die Anwendung dieser Pommade ist durchaus unschädlich und gefahrlos.

Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebrauchsanweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Einsendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

Theerschwefelseife

gegen leichtere Hantausschläge, als: Hitz-pocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., per Stück a 80 Cts. Herisau, im Juni 1882. J. U. Tanner, Apotheker, 357] Gasthof z. "Bären", neue Steig.

Nachträgliches bitte wohl zu beherzigen:

beherzigen:
In diversen Zeitungen und Kalendern
wird ein Waschwasser mit grossem Pomp
unter dem Titel: "Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Krätze, überhaupt für alle
beissenden Hautkrankheiten", ausgeabrichen

An diesem Waschwasser wird besonders An diesem Waschwasser wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitze die vortreffliche Eigenschaft, dass es den unreinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hievon ist das reine Gegentheil wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger con-centrirte, wässerige Lösung von salpeter-saurem und salzsaurem Quecksilber, also Gift! Gift nach Innen und Aussen; möge jedes Kind vor dieser wasserheilen Flüssig-keit bewahrt bleiben! Obiger.

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner**, Villa Mon Rève, **Tausanne**. [378 Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Frau Gallusser-Altenburger. Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

Gesichts-Haare

zu entfernen bei Damen. Poudre dépi-latoire, neuestes Präparat, giftfrei, un-schädlich und reizt nicht zarte Haut. — Gegen Einsendung von Fr. 4 in schwei-zerischen Briefmarken erfolgt Franko-Zu-czydung in Denmelbert. sendung in Doppelbrief.
Rönchild in Thüringen. (M 1627 Z

Jos. Rottmanner, Apotheker.

Conserven-Liquidation.

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen-Conserven und ein Quantum feinster Ceylon-Zimmet zu sehr reduzirten Preisen sammthaft oder einzeln ver-äussert in Nr. 42, Tödistrasse, Bleicherweg, Zürich.

$Tafel extbf{-}Salz$

in Paqueten von $^{1}/_{2}$ Kilo à 55 Cts. bei P. L. Zollikofer zum Waldhorn, St. Gallen.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blitarini (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [2 Dr. Beck, Netstal (Glarus). [265

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Riickengrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Bade-Thermometer,

393] in äuserst bequemer Ausstatung, eduzirschr billig, in der **Hecht-Apotheke**In vereicher[373b] in äuserst bequemer Ausstatung,
schr billig, in der **Hecht-Apotheke**von **C. Friederich Hausmann** in
[373b] in sämmtlichen Apotheken der Stadt.

Erholungsstation für Kinder jeden Alters

am Aegerisee

750 Meter ü. M.

Besitzer der Anstalt: Hürlimann, Arzt.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Parquet - Boden - Wichse, eigenes Fabrikat, gelbe und weisse, in Flaschen, und Zürcher in Blech-Stahlspäne büchsen, sowie

zum Reinigen der Böden vor dem Wichsen empfiehlt in bester Qualität Scheitlin'sche Apotheke (C. W. Stein), 348] Multergasse 29, St. Gallen.

(O F 7931)

Sommer-Stoffe

Waschstoffe in Satin und Cretonne, Barêge, Grenadine, Sicilienne

Mantelettes und Fichus

von Tüll und Spitzen

Wasch-Costumes

Morgenkleider, Matinées, Jupons

empfiehlt in reicher Auswahl

L. Schweitzer. J. C. Kradolfer's Nachfolger.

3981

Zum verkaufen:

400] Ein seit Jahren in günstiger Lage der Stadt Bern betriebenes, nachweisbar rentables

Lingerie-, Bonneterie- und Broderie-Geschäft
mit ausgedehnter und treuer Kundschaft ist unter äusserst vortheilhaften Bedingungen
zu verkaufen. Besonders auch für Damen, die über etwas Vermögen verfügen, eine
günstige Gelegenheit.
Anfragen unter Chiffre H 1437 Y befördern die Herren Haasenstein &
Vogler in Bern.

Korbwaaren-Manufactur.

(Zweiggeschäft.) Eröffnung 1. Juni a. c. Olten, im II. Stock des Hôtel "Schweizerhof".

3881

Georg Grau, junior.

Olten.

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

Ebnat

Gasthof und Pension zur "Krone", neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhr-werk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. Der Inhaber: J. Gubler.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Ungezuckerte condensirte Milch

Landwirthschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.



Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grössern Apotheken.

Haupt-Dépôts: Weber & Aldinger in St. Gallen, J. Finsler "Meiershof" in Zürich und B. & W. Studer in Bern.

Husten- und Brustleidende
finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein
vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes
und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh
und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden.
Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken
Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.
Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee. 359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musikund Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Unübertrefflich zum Kalt- und Warmgenusse.

(Reinlichst verpackt und Monate lang haltbar.)

J. J. Sultzberger, Sohn, Zürich.

Zur gefl. Beachtung! Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von Schneebeli & Weiss

in Affoltern a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz.

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's **Eisenbitter** Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bittern und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutioner. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutioner vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsr tischem Aufenthalt. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvalescenz und klima-

Depots in allen Apotheken.

Piano-Fabrik

von A. Schmidt-Flohr, Bern, Montbijou 94a.

Pianino von Fr. 650-1300.

Sconto gegen Baar.

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,
Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.



Diefe vorsügliche Composition ift geruchlos, troduct sofort nach bem Anfrich bart und feit mit ichdem gegen Algie balfderen Glaus, ift unbedingt eleganter und bauerbafter als ieber andere Auftrich. Die betliebetlen Sorten find ber gefübraune Glanglad (bederb mie Seffen) und ber reine Glanglad ohne Farbengufas.



Franz Christoph in Berlin Erfinder und alleiniger Fabrifant bes echten Fugboben: Glanglad.

384] Rieberlage in St. Gallen bei Grn. C. Fr. Sausmann. (Macto5876/B)

Vakanzen=Liste der "Schweizer Frauen=Zeitung".

Inr gefälligen Aotis. Zeber Anfrage nach einer Abreffe ift die vorgesehte Ziffer beizufügen und 50 Ets. in Briefmarten beizulegen.
Dureau für perfönliche Austunft im hause "zur Treue" Rr. 37 (III. Stock) an ber Reugasse.

Es fuchen Stellung:

AngeBot.

355.* Gin ordentliches, reinliches Dienftmadden. das toden fann und auch die übrigen hausgeschäfte ju beforgen verfteht.

356.* Eine brave Tochter, die die Hausgeschäfte verfteht, als Sausmädchen. Freundliche familiare Behandlung erwünscht.

357.* Gine zuverläffige Berjon, die in den Sausgeschäften, Rochen inbegriffen, Bescheid weiß, als Dienstmädchen. Gute Behandlung erwünicht.

358.*Gin ordentliches, zuverlässiges Dienst-mädchen, das in Besorgung der häus-lichen Geschäfte tücktig ist.

350.* Ein gebildetes Frauenzimmer (Wittwe) in den dreißiger Jahren jucht eine Stelle als Haushälterin in einem bestern dare, entweder zu einem einzelnen herrn oder auch in eine größere Haushaltung. Beste Empfehlungen über achtungswerthen Charafter und häusliche Tuchtigfeit stehen zu Dienften.

- 360.* Gine im Beforgen der Sausgeschäfte er= fahrene ordentliche Person als Hauß= mädchen.
- 361.*Ein zuverlässiges, im Hauswesen erfah-renes Dienstmäden mit gutem Charafter bei einer freundlichen Familie.
- 362.* Gine ordentliche Berfon, die die Sausgeichäfte zu besorgen versteht und auch im Kochen Beicheld weiß, als Hausmädchen. Gute familiäre Behandlung erwünscht.
- 363.* Eine zuverlässige, tüchtige Person, mit der Besorgung der Hausgeschäfte, Rochen in-begriffen, vertraut, als Hausmädchen.
- Gine honnete, auverlässige Tochter, gejetten Alters, in allen häuslichen Handarbeiten tüchtig, sucht Stelle als Haushälterin. Die besten Referenzen stehen au Dienkles gu Dienften.
- Eine honnete, gewandte, zuverlässige Toch-ter; welche schon selbstständig thätig war und der die besten Referenzen zu Seite tehen, jucht Stelle als Ladentochter.